



Ein Produkt, das dafür sorgt, dass jeder Kuchen gelingt? Mit dem Backpulver Backin hat Dr. August Oetker vor über 125 Jahren Hausfrauenräume wahr gemacht - bis heute ist das Produkt ein großer Erfolg.

Foto: Julien Fertl

Dr. Oetker - Hintergrund

Von höchster Qualität

Backmischungen, Tiefkühlpizza oder Puddingpulver: Fast jeder kennt den Lebensmittelhersteller Dr. Oetker. Seit über 125 Jahren steht das Familienunternehmen für Qualität, Tradition und Innovation. Was viele nicht wissen: Auch soziales Engagement ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur.

Heute gehört die Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG mit einem jährlichen Umsatz von 2,4 Milliarden Euro zu den erfolgreichsten Lebensmittelmarken Deutschlands. Weltweit beschäftigt das Familienunternehmen über 11.600 Mitarbeiter – allein in Deutschland sind es rund 4.500 Beschäftigte an sechs Standorten.

Begonnen hat diese Erfolgsgeschichte im Jahr 1891 in der Hinterstube einer Bielefelder Apotheke: Der junge Apotheker Dr. August Oetker hantiert bis spät in die Nacht mit Apothekerwaage, Mörser und verschiedenen Pülverchen. Dabei kommt das Backpulver Backin heraus. Richtig dosiert sorgt das Produkt dafür, dass so gut wie jeder Kuchen gelingt.

Die Nachfrage nach August Oetkers Backpulver war so groß, dass aus der Apotheke schnell ein florierendes Unternehmen mit industrieller Fertigung wird. Indem er das Warenzeichen seiner Produkte um die Jahrhundertwende schützen lässt, beweist der Unternehmer Weitblick und erschafft zugleich einen der ersten Markenartikel überhaupt. Seitdem prangt der rot-weiße „Hellkopf“ auf allen Dr. Oetker Verpackungen. Dieser soll dem Verbraucher signalisieren: Hier handelt es sich um Produkte von höchster Qualität.

Von „Frau Renate“ bis zur ersten Tiefkühlpizza



Birgit Deker

Foto: Dr. August Oetker
Nahrungsmittel KG,
Öffentlichkeitsarbeit

In den 50er Jahren erschließt der Konzern neue Märkte im Lebensmittelbereich. Die neuen Produkte bringt „Frau Renate“ den Haushalten näher – eine der ersten Werbefiguren der deutschen Fernsehlandschaft.

Einen besonderen Coup landete das Bielefelder Unternehmen 1970, als es die erste Tiefkühlpizza auf den deutschen Markt brachte. „Dies führte 1980 zur Entstehung des ersten Produktionsstandorts für Tiefkühlprodukte in Wittlich bei Trier, gefolgt vom Produktionsstandort in Wittenburg nahe Schwerin, im Jahr 1992“, erzählt Birgit Deker, stellvertretende Pressesprecherin Personalthemen bei Dr. Oetker.

Mittlerweile umfasst das Sortiment auf dem deutschen Markt über 400 Artikel für den Privathaushalt sowie mehrere hundert Produkte für den Großverbraucherhandel. „Das Besondere an der Marke Dr. Oetker ist die Qualität und das Eingehen auf die Wünsche und Ansprüche der Verbraucher“, findet Birgit Deker.

Soziale Verantwortung mit Tradition

Nachhaltiges und soziales Engagement hat bei Dr. Oetker eine lange Tradition. „Für Dr. Oetker hat unter anderem die Institution der Familie einen hohen Stellenwert“, ergänzt Birgit Deker. „So pflegt das Unternehmen seit 2008 mit SOS-Kinderdorf e.V. eine enge Partnerschaft, die auf mehreren Ebenen in Form unterschiedlichster Aktivitäten gelebt wird. Seit fast fünf Jahrzehnten unterstützt das Unternehmen außerdem den deutschen Kinderschutzbund und kooperiert mit ansässigen Schulen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen.“

Auch die Mitarbeiter bei Dr. Oetker selbst bringen sich bei vielen Aktivitäten ehrenamtlich ein, beispielsweise in Spendenaktionen für das SOS-Kinderdorf oder im Rahmen des unternehmenseigenen Projekts „Hand in Hand fürs Ehrenamt“. „An allen deutschen Dr. Oetker Standorten können Mitarbeiter eine Förderung für gemeinnützige Projekte und ihr persönliches gesellschaftliches Engagement beantragen“, ergänzt Birgit Deker.

Alles im Zeichen der Digitalisierung

Ebenso wie Tradition ist es dem Unternehmen wichtig, sich weiterzuentwickeln und mit der Zeit zu gehen. So stellt sich Dr. Oetker gesamtstrategisch den Herausforderungen der Digitalisierung. „Aus diesem Grund haben die Personalkollegen im vergangenen Jahr am Standort Bielefeld die Initiative #azubidigital entwickelt. Zusätzlich zu den klassischen Ausbildungsstationen durchlaufen die kaufmännischen Auszubildenden künftig auch verschiedene Stationen und Einsatzgebiete innerhalb der Oetker-Gruppe, die einen digitalen Schwerpunkt haben“, erklärt die Pressesprecherin. Da die Idee so gut angenommen wurde, wird diese Initiative bald auch auf gewerblich-technische Berufe ausgeweitet.

[Hier geht's zum Branchenkontext >>](#)

Überblick: Dr. Oetker von A bis Z

Ausbildung:

Dr. Oetker bietet am Standort Bielefeld aktuell vier kaufmännische und insgesamt vier gewerblich-technische Ausbildungen an. Die Zahl der Auszubildenden und dualen Studierenden liegt derzeit bei 80 (Stand: 2017/18). Pro Jahr werden zwischen 20 bis 30 Auszubildende am Standort Bielefeld eingestellt.

Weitere Informationen unter www.oetker.de/karriere.

Ansprechpartner Bewerbung:

www.oetker.de/karriere/kontakte.html

Bewerbungsadresse:

Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG
z. Hd. des jeweiligen Personalreferenten
(siehe Ansprechpartner)
Lutterstraße 14
D- 33617 Bielefeld

Bewerbungs-Tipps:

www.oetker.de/karriere/jobs-bewerbungen/meine-bewerbung.html

Duales Studium:

Das Unternehmen bietet je nach Standort in Zusammenarbeit mit regionalen Hochschulen vier Studiengänge an:

Internationale BWL

Betriebswirtschaft

BWL-Industrie

Wirtschaftsinformatik

www.oetker.de/karriere/schueler/ausbildung-studium

Internationalität:

Neben der Firmenzentrale in Bielefeld und Oerlinghausen hält Dr. Oetker auch Standorte in Ettlingen, Moers, Wittenburg und Wittlich. Darüber hinaus hat das Unternehmen auch verschiedene internationale Produktions- und Vertriebsstandorte und bietet so weltweit vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

Mitarbeiter:

Dr. Oetker beschäftigt weltweit über 11.600 Mitarbeiter, darunter rund 4.500 an den deutschen Standorten.

Standorte Deutschland:

Bielefeld und Oerlinghausen, Ettlingen, Moers, Wittenburg und Wittlich

Stellenangebote (international):

www.oetker.de/karriere/jobs-bewerbungen/internationale-stellenboerse.html

Sitz der Zentrale:

Bielefeld

Umsatz jährlich:

2,4 Milliarden Euro (Stand: 2016)

Weitere Informationen:

www.oetker.de

weitere beiträge



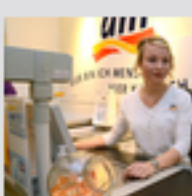
Verpackungsspezialist für die Gesundheit

Tabletten, Tropfen, Tinkturen: Die Gerresheimer AG sorgt dafür, dass Medikamente und Kosmetika... >> [lesen](#)



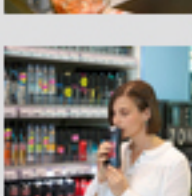
„Wir suchen Nachwuchskräfte mit Neugier und Motivation“

Praktikum, Ausbildung, duales Studium – die Gerresheimer AG bietet Nachwuchskräften an seinen... >> [lesen](#)



Der Mensch im Mittelpunkt

„Hier bin ich Mensch, hier kauf ich ein“ – das ist das Motto der Drogeriemarkt-Kette dm. Seit... >> [lesen](#)



„Einen klassischen Karriereweg gibt es nicht“

Wer nach dem Abitur bei der Drogeriekette dm anfangen möchte, hat viele Möglichkeiten.... >> [lesen](#)

mehr zu diesem thema

- Branchenkontext
- „Auf die Persönlichkeit kommt es an“
- Lotse im Firmennetzwerk

andere beiträge der rubrik

- Etwas verändern wollen
- IT-Karriere in besonderem Betriebsklima
- Karriere mit Schokolade
- Talente mit „Cultural Fit“
- Während der Berufsausbildung ins Ausland

verwandte themen

- Lebensmitteltechnologin: "Alles frisch und sauber"
- Chemisch-technische Assistentin: "Prüfen, analysieren, dokumentieren"